

Die Aufteilung der gesetzlichen Pausen der Tagschichtarbeiter in zwei halbe Stunden, die beide in Waschkauen zugebracht werden, ist für die Arbeitsleistung der Gefolgschaft wenig befriedigend. Man kann immer wieder feststellen, daß praktisch die Tagschichtarbeiter wegen des Hin- und Rückweges 2 mal eine volle Stunde von ihrer Tätigkeit abgehalten werden, ohne daß die Belegschaft dadurch besondere Vorteile hätte. Im Interesse des Vorwärtskommens der Fabrik und auch im Interesse der Akkordzeiten der Handwerker wäre es, die Pausen, wie sonst allgemein üblich, auf eine größere Mittagspause zu beschränken und den Arbeitern zu gestatten, am Vormittag ein kurzes Frühstück an der Arbeitsstätte einzulegen.

Da das Stechen der Arbeiter an den Werkseingängen zu den bekannten Unzuträglichkeiten geführt hat, haben wir empfohlen, bei der Größe des Betriebes die Leute der einzelnen Betriebe unter Aufsicht der Betriebsmeister und in Arbeitskleidung an ihrem Arbeitsplatz stechen zu lassen.

Der nach dem Vorbild von Leuna inzwischen eingeführte Handwerker-Akkord ist sowohl hinsichtlich der Arbeitsleistung als auch der Verdienstmöglichkeit der Handwerker von Erfolg gewesen.

Es ist empfehlenswert, in den Betrieben für die Tagschicht kleine Aufenthaltsräume für die Leute einzurichten, für die der Weg zu den Waschkauen in den Pausen zu weit ist.

Betriebskontrolle.

Wir sind der Ansicht, daß es unbedingt notwendig ist, die Betriebskontrolle unabhängig von den Abteilungen direkt der Direktion zu unterstellen. Nur auf diese Weise ist eine sachliche Arbeit der Betriebskontrolle möglich, die sich in der Zusammenarbeit mit den Abteilungen infolge ihrer Unabhängigkeit das Vertrauen der Betriebe erwerben kann und eine wirklich sachliche und unparteiische Werksüberwachung durchführen kann.

Vorschläge für die Durchbildung der Betriebskontrolle sind in einer gesonderten Notiz zusammengefaßt.

5 Anlagen:

- 1) Gas-, Brennstaub- u. Rohkohlebilanz,
- 2) Umänderungen an den Sy-Gas-Generatoren,
- 3) Umänderungen i. d. Fischer-Synthese-Anlage,
- 4) Leistungssteigerung der Sy-Gas-Generatoren,
- 5) Erweiterung auf 75000 Jato m. Schmalfeldt-Generatoren,
- 6) Erweiterung auf 75000 Jato mit Krackkompressoren.